

## Zukunft des Mobilitätsstandorts Deutschland

8. Oktober 2025

am 9. Oktober 2025 kommen Vertreterinnen und Vertreter der Automobilindustrie zum sog. Autogipfel mit dem Bundeskanzler und weiteren Mitgliedern der Bundesregierung zusammen.

Der VDV begrüßt den Austausch über wirtschaftliche Perspektiven in der Mobilitätsbranche ausdrücklich. Gleichzeitig stellen wir fest, dass wie bei den Vorgängerregierungen auch ein bedeutender Teil der Branche bei diesen Gesprächen außen vor bleibt – obwohl die deutschen Verkehrsunternehmen der öffentlichen Mobilität bereits heute innovative und wirtschaftliche Beiträge zur Zukunftsfähigkeit des Mobilitätsstandorts Deutschland leisten.

Ein zentrales Beispiel ist das autonome Fahren im ÖPNV. Im Koalitionsvertrag hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, Deutschland zum Leitmarkt für autonomes Fahren zu entwickeln. Der VDV unterstützt dieses Vorhaben ausdrücklich – insbesondere mit Blick auf fahrerlose Shuttles und Linienbusse (SAE-Level 4), die in festgelegten Betriebsbereichen eingesetzt werden sollen. Gemeinsam mit der Branche haben wir dazu ein Konzept entwickelt: Im Rahmen eines europäischen Projekts und einer nationalen Strategie könnten bei entsprechenden Investitionen ab 2027 bis 2035 rund 2.000 bis 2.500 autonome Shuttles und etwa 1.500 bis 2.000 Level-4-Busse in bundesländerübergreifenden Modellregionen zum Einsatz kommen.

Für einen erfolgreichen Hochlauf braucht es jetzt verbindliche politische Unterstützung: Die Verkehrsunternehmen benötigen Investitionsförderung sowie Betriebskostenzuschüsse, um die technologisch bedingten Mehrkosten stemmen zu können. Der ÖPNV kann so nicht nur zur Sicherung und Weiterentwicklung von Wertschöpfung und Arbeitsplätzen in der Fahrzeugindustrie beitragen – sondern auch als verlässlicher Partner der Politik und der Automobilindustrie eine tragende Rolle in einem modernen, nachhaltigen und digitalen Verkehrssystem einnehmen.

Wir würden uns freuen, dieses Thema im Rahmen eines branchengerechten Dialogformats mit Ihnen zu vertiefen.

Mit freundlichen Grüßen



Verband Deutscher  
Verkehrsunternehmen e. V.

Hauptgeschäftsstelle  
Kamekestraße 37-39  
50672 Köln  
T 0221 57979-0

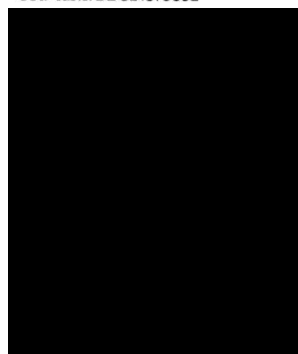
info@vdv.de  
www.vdv.de

Sitz des Vereins ist Köln  
AG Köln VR 4097

Lobbyregister-Nr. bei Bundestag und  
Bundesregierung: R001242

EU-Transparenzregister  
50254292140-86

USt.-IdNr. DE 814379852



Haltestellen  
Stadtbahn bis Friesenplatz,  
Regionalzüge bis  
Bahnhof Köln West